

Nisthilfen, warum?

Lebensräume, in denen es kaum ein Angebot an natürlichen Nisthöhlen z. B. durch mangelndes Totholz gibt, können sinnvoll mit künstlichen Nisthilfen ergänzt werden. Zum anderen bieten Nistkästen im Garten die Möglichkeit, gezielt die heimische Natur zu beobachten.

Bedenken Sie jedoch, dass noch wichtiger als ein Nistkasten, der passende Lebensraum mit ausreichendem Nahrungsangebot ist.

Deshalb ist neben dem Anbringen von Nistkästen, die Anlage eines naturnahen Gartens mit heimischen Sträuchern und Stauden zu empfehlen.



Seien Sie nicht enttäuscht, wenn trotz optimaler Bedingungen der Kasten leer bleibt, Geduld zahlt sich meist aus. Außerdem ist ein leerer Nistkasten sowohl als Vogelschlafplatz als auch für andere Tiere wie Hummeln, Hornissen, Mäuse oder Siebenschläfer von Bedeutung.

**Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen.
Viel Erfolg wünscht,
Ihr NABU-Team**

Kontakt

Peter Lorenz

Kurhausstraße 42
34131 Kassel
Tel.: 0561 / 311472

Internet

www.nabu-kassel.de
info@nabu-kassel.de

Treffen

Jeden ersten Dienstag im Monat
um 18.00 h
in den Räumen des ASB,
Erzbergerstraße 18.



Nisthilfen für

**für Gartenrotschwanz,
Kleiber, Trauerschnäpper,
Haussperling und Meisen**



Höhle

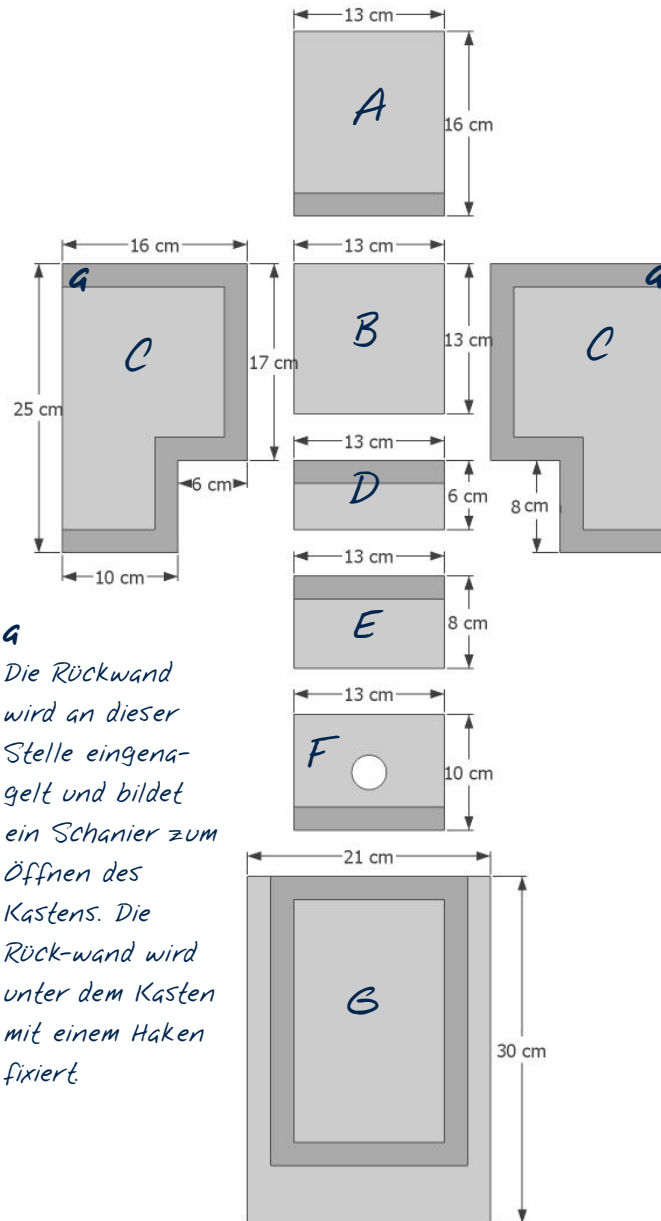
Bauplan Höhle

für Gartenrotschwanz,
Kleiber, Trauerschnäpper,
Haussperling und Meisen

Benutzen Sie zur Fertigung ungehobeltes und
rauhes Vollholz in einer Stärke von 20 mm.

Die Außenseiten sollten mit ungiftigen Stoffen
wie bsp. Leinöl wetterfest gemacht werden.

Auf eine Dachbeschichtung mit z. B. Teerpappe
sollten Sie verzichten.



a
Die Rückwand
wird an dieser
Stelle eingena-
gelt und bildet
ein Schanier zum
Öffnen des
Kastens. Die
Rück-wand wird
unter dem Kasten
mit einem Haken
fixiert

- | | |
|---------------------|--------------------|
| A Rückwand | E Oberer Boden |
| B Boden | F Obere Vorderwand |
| C Seitenteil | G Dach |
| D Untere Vorderwand | |

Anbringung

Bringen Sie den Kasten an regen-, wind-, und
sonnengeschützten Lagen an.

Bevorzugt eignen sich Stellen unter Vorsprüngen,
Balken oder Nischen, an Wänden, Gebäuden oder
Schuppen. Höhe und Himmelsrichtung spielen
dabei kaum eine Rolle.

Reinigung

Reinigen Sie die Kästen im Frühherbst oder im
Februar, aber nicht während der Wintermonate,
da evtl. Überwinterungsgäste wie Siebenschläfer
und Insekten gestört werden.

Entfernen Sie das alte Nest und bürsten Sie den
Kasten aus. Gegen Parasiten hilft meist das
Aussprühen des Kastens mit einer Koch-
salzlösung.

Durchmesser Einflugloch

Blau-, Sumpf-, Weiden-, Hauben-, 28 mm
Tannenmeise

Kohlmeise, Haussperling, Kleiber, 32 mm
Trauerschnäpper

Gartenrotschwanz 48 mm

